



Vorstellung der Ergebnisse des Interessenbekundungsverfahrens zum Breitbandausbau in der Probstei

Vorstellung der Ergebnisse des Interessenbekundungsverfahrens zum Breitbandausbau in der Probstei



Auf das Interessenbekundungsverfahren (IBV) des Amtes Probstei haben zwei Bieter geantwortet und indikative (nicht bindende) Angebote unterbreitet.

Aus Gründen der Neutralität des IBV und der beabsichtigten Ausschreibung dürfen die Anbieter nicht öffentlich benannt werden.

Benennung:

- Anbieter A
- Anbieter B

Vorstellung der Ergebnisse des Interessenbekundungsverfahrens zum Breitbandausbau in der Probstei



Ausgangssituation:

Das IBV sah eine Breitbandversorgung aller Gemeinden mit mind. 30 MBit/s vor.

Gleichzeitig wurde aber die Versorgung der Gebäude mit Glasfaseranschlüssen zugelassen, wenn dies technisch oder wirtschaftlich aus Sicht der Anbieter als sinnvoll erachtet wurde, um eine zukunftsfähige Breitbandversorgung zu gewährleisten (sog. hybride Ausschreibung).

Im Ergebnis gab es zwei Angebote die sich im wirtschaftlichen sowie im technischen Ansatz unterschiedlich darstellen.

Vorstellung der Ergebnisse des Interessenbekundungsverfahrens zum Breitbandausbau in der Probstei



Zusammenfassend ergibt sich folgendes Bild:

Anbieter A

Informationen zu Anbieter A:

Sitz:	Schleswig - Holstein
Umsatz:	ca. 15. Mio.€
Mitarbeiter:	100

Geschäftsinhalte: Produktion von Telekommunikationsdiensten auf eigener Plattform, Vermarktung von Breitbanddiensten auf Kupfer - Anschlussleitungen (DSL) und auf Glasfaserleitungen. Vermarktung von Mobilfunkdiensten mit ca. 17.000 Kunden.

Vorstellung der Ergebnisse des Interessenbekundungsverfahrens zum Breitbandausbau in der Probstei



Angebot Anbieter A:

Ertüchtigung der vorhandenen KVz und deren Anbindung durch Glasfaserleitungen mind. 30 MBit/s über das vorhandenen Kupferleitungsnetz nach den KVz zu den einzelnen Teilnehmern (Haushalten) bereitzustellen.

Problem: KVz die im Nahbereich der Telekom- Vermittlungsstellen (Monopolstellung der Telekom), deren Ertüchtigung durch Wettbewerber der Telekom im Moment noch nicht zugelassen ist.

Klare Empfehlung des Anbieters A:

Eine Versorgung der Gebäude mit Glasfaser(FTTB) in Betracht zu ziehen, da dies langfristig die zukunftsfähige und wirtschaftlichste Lösung darstellt.

Vorstellung der Ergebnisse des Interessenbekundungsverfahrens zum Breitbandausbau in der Probstei



Anbieter B:

Informationen zu Anbieter B

Firmengruppe daher Anbieter B1 und B2

Anbieter B1:

Sitz: Schleswig – Holstein

Umsatz: ca. 178 Mio.€

Mitarbeiter: 550

Geschäftsinhalte: Energieerzeugung, Erdgas, Abfallverwertung, Trinkwasser, Wärmeversorgung, Bäderbetrieb.

Aktivitäten im Bereich Telekommunikation:

Seit 1998 im Bereich Telekommunikation aktiv, Erstellung und Betrieb von Glasfasernetzen.

Vorstellung der Ergebnisse des Interessenbekundungsverfahrens zum Breitbandausbau in der Probstei



Anbieter B2:

Sitz: Schleswig- Holstein
Umsatz: ca. 2.000 Mio.€
Mitarbeiter ca. 1.975

Geschäftsinhalte: Errichtung und Betrieb von Strom – und Gasnetzen, Wärmeerzeugung, dezentrale Energie und EEG- Erzeugung, Technische Dienstleistungen, Wasserversorgung, Abwasserversorgung.

Aktivitäten im Bereich der Telekommunikation:

Seit 2008 im Bereich Telekommunikation aktiv, Vermietung von Glasfasertrassen, Versorgung von Gemeinden mit Glasfaseranschlüssen.

Vorstellung der Ergebnisse des Interessenbekundungsverfahrens zum Breitbandausbau in der Probstei



Angebot Anbieter B

Eine Ertüchtigung der KVz FTTC Lösung ist aus Sicht des Anbieters B technisch sowie wirtschaftlich nicht sinnvoll.

Daher eine klare Aussage nur die FTTB Lösung Glasfaser bis zu den einzelnen Haushalten, würde garantieren, dass das Amt Probstei für lange Zeit über ein Breitbandnetz verfügt, das allen Anforderungen der Datenübertragung und moderner Medien entspricht.

Versorgungskonzept:

Versorgung von 100 MBit/s für jeden Anschlussnehmer

Geschäftskunden von 1 GBit/s

Zusätzlich können TV Dienste integriert werden.

Vorstellung der Ergebnisse des Interessenbekundungsverfahrens zum Breitbandausbau in der Probstei



Fazit:

Mit dem Angebot Anbieter B besteht für unsere Region flächendeckend eine Breitbandversorgung mit wirtschaftlicher und technischer Nachhaltigkeit zu garantieren.

Unsere Enkel und unsere Kinder werden uns auf die Schulter klopfen und sagen: Donnerwetter, hätte ich nicht für möglich gehalten, hier habt Ihr gemeinsam eine tolle Leistung vollbracht.

Vorstellung der Ergebnisse des Interessenbekundungsverfahrens zum Breitbandausbau in der Probstei



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.